

Oktober 2014

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Der Rhythmus – die Achillesverse des modernen Menschen I

Artikel von Martin Straube, Arzt

Marlowe

GREEN FASHION *nature*

Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg Ottensen
Tel: 040 22 60 48 90
Mo - Fr 11:00 - 19:30
Samstags 11:00 - 16:00

Beim Schlump 5
20144 Hamburg
Tel: 040 44 80 93 37
Mo - Fr 10:00 - 19:00
Samstags 10:00 - 16:00

www.marlowe-nature.de



In diesem Heft:

Der Rhythmus – die Achillesverse des modernen Menschen I

Artikel von Martin Straube, Arzt

Seite 5

Termine

Seite 16

In eigener Sache

Seite 23

Veranstaltungsanzeigen

Seite 28

Adressen

Seite 32

Impressum

Seite 38

Private Kleinanzeigen

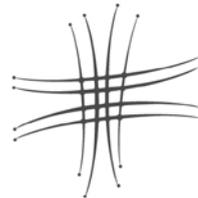
Seite 41

*Titelbild auf der Vorderseite: „Michael Fleiss - Mysterium tremendum. Arbeiten 1972-2014“
Ausstellung im Rudolf Steiner Haus bis 26. Oktober*

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.



1994 - 2014 | 20 JAHRE
LERNEN . FÖRDERN . HEILEN

Einladung

zum 20-jährigen Jubiläum der Raphael-Schule

Donnerstag, 25.09., 19:30 Uhr

Festvortrag von Herrn Johannes Denger

(Referent für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit von Anthropoi)

Gemeinsam Menschsein

Das Menschenverständnis der anthroposophischen
Heilpädagogik im Paradigmenwechsel der Behindertenhilfe

Freitag, 26.09., 10 - 12:30 Uhr

Festakt mit Darbietungen der Schülerinnen und Schüler

Samstag, 27.09., 12 - 17:00 Uhr

Raphael Jubiläums-Markt

Der besondere Markt mit vielen Aktivitäten für Kinder



Raphael-Schule

Heilpädagogische Waldorfschule

Quellental 25 · 22609 Hamburg · 040/81992640 · sekretariat@raphael-schule-hamburg.de

Der Rhythmus

die Achillesverse des modernen Menschen I

Artikel von Martin Straube, Arzt

Rhythmen im Organismus sind ein Ordnungssystem, sind Grundlage unseres Lebens, sie gliedern Tag und Nacht, Leben und Tod, sie ordnen alle vegetativen Funktionen, versorgen uns mit Kraft, machen uns immer ganz.

Der rhythmische Wechsel von Nähe und Distanz ist grundlegend für alles soziale Handeln. So schafft Rhythmus immer auch das Ganze, denn es verbindet die gegensätzlichen Pole.

Das alles sind wichtige Aspekte, die über Gesundheit und Krankheit entscheiden.

Martin Straube, geb. 1955, anthroposophischer Arzt, tätig in Hamburg (Institut Diogenes). Mitarbeiter der Carus-Akademie; in der Victor-Thylmann-Gesellschaft zuständig für die Patientenakademie. Seit vielen Jahren Referent in der Fort- und Weiterbildung für Ärzte, Apotheker, Heilpraktiker und Kunsttherapeuten. Autor von Büchern und zahlreichen Aufsätzen. Vortragsredner in Hamburg.

Das Bild von Rembrandt „meditierender Philosoph“ (siehe Seite 6) trägt den Titel nicht ganz zu Recht. Denn es ist nur ein Drittel von dem damit beschrieben, was das Bild zeigt.

Von links oben scheint das helle Tageslicht durch das Fenster von außen auf die Stirn des Denkers. Ein schöner Aspekt: Unser Denken sucht „einleuchtende“ Wahrheiten. So sehr wir auch in uns ruhen mögen, unser Denken bildet die Welt ab und versucht sie zu verstehen. Dieses Leuchten, das mit „einleuchten“ gemeint ist, leuchtet von außen nach innen. Es ist eben „ein“leuchtend, sonst würden

wir „aus“leuchtend sagen. Und so malt Rembrandt das Licht auch von außen durch das Fenster hereinleuchtend, wo es im Innern des Kopfes zur Ruhe kommt, wie es in dem Bild auch dargestellt ist.

Es gibt aber noch eine zweite Lichtquelle in dem Bild, die aber nicht von außen kommt, sondern in dem Raum selber leuchtet, und sie ist nicht in erster Linie hell, sondern warm: Das Feuer am unteren rechten Bildrand, an dem eine Frau arbeitet, das Feuer schürt, vielleicht, um darauf zu kochen. Das Licht von außen, das das Haupt des Philosophen erleuchtet, ist ein kühles Licht – kühl für den

Der Rhythmus – die Achillesverse des modernen Menschen I



kühlen Kopf, den wir zum Denken brauchen.... Das Feuer nun, das wir unten sehen, wärmt. Die Vorstellung, dass hier eine Mahlzeit bereitet wird, ist schön. Es würde deutlich machen, dass dieses Feuer im Inneren des Raumes, das wärmt und der Zubereitung des Essens dient, das ganze Bild Rembrandts als Allegorie erscheinen lässt: Die Philosophenszene mit den kühlen Tageslicht, das im Bewusstsein des Philosophen verinnerlicht wird, als Bild des Kopfes, in dem unser Nerven-Sinnessystem sein Zentrum hat und in dem alles zur Ruhe kommt und

die Feuerszene als Bild unseres Stoffwechselsystems, das uns erwärmt, wo wir die Nahrung verarbeiten, in dem alles in Bewegung ist und das ganz in unseren Inneren zuhause ist, während unser Kopf die Außenwelt abbildet. Ob Rembrandt das so gesehen hat, ist gleichgültig. Der kreative Prozess gestaltet eben oft Urbilder, die unsere Interpretation erst im Nachhinein entdeckt. Und das Bild Rembrandts ist umso erstaunlicher, als das raumgreifendste Element des Bildes, die Mitte, wunderbar in dieses Bild passt: Die Treppe, die

Der Rhythmus – die Achillesverse des modernen Menschen I

Oben und Unten verbindet, aber eben nicht als gerade Leiter, sondern im Bild der Spirale.

„der erste“ Rhythmus

Die Spirale ist das ikonographische Zeichen des Rhythmus. Wann ist Rhythmus entstanden? Das alte Testament erzählt in der Schöpfungsgeschichte:

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend und es wurde Morgen: erster Tag.

Was hier mit „wüst und wirr“ übersetzt ist, heißt im Urtext Tohuwabohu, was wir auch als Chaos, ungeordnet und strukturlos verstehen. Indem das Licht hinzukam, entstand eine erste Ordnung: Tag und Nacht, Abend und Morgen. Und in der Tat ist dieser Rhythmus der grundlegendste Rhythmus in allen lebendigen Systemen und darf daher zu Recht „der erste“ genannt werden.

Als Michelangelo zwischen 1475 und 1483 die Sixtinische Kapelle ausmalte, gestaltete er an der Decke eine Reihe von Fresken, die die Schöpfungsgeschichte darstellen. (Siehe S. 8) Dem Altar zu beginnt die Reihe mit der Darstellung der Trennung von Licht und Finsternis, wobei Gottvater, als aktiver Schöpfer und damit als Hersteller dieser ersten Ordnung auch spiralig gemalt wird.



Martin Straube

Das rechte Knie wendet sich ganz nach links, die linke Schulter nach vorne, der rechte Arm nach hinten und der linke nach vorne, auch der Kopf ganz nach links-hinten-oben. Die ganze Gestalt ist spiralig verdreht, der Mantel schwingt dabei gegenläufig: wie eine Doppelhelix erscheint hier der erste Schöpfungsakt, der Schöpfer selber in seiner das Bild füllenden Diagonale bildet die Grenze von Licht und Finsternis. Im Wechsel von Licht und Finsternis, von Tag und Nacht, von Morgen und Abend, entsteht Rhythmus, ein Ordnungssystem, eine Zeitgestalt, in Form einer Spirale.

Die Bedeutung des rhythmischen Geschehens im Menschen

Für unsere Medizin kann man sagen, dass es Rudolf Steiner war, der als erster die Bedeutung des rhythmischen Geschehens im Menschen herausgearbeitet

Der Rhythmus - die Achillesverse des modernen Menschen I



hat. Rhythmus: dieses fragile Element zwischen Ruhe und Bewegung, das, womit die Schöpfungsgeschichte beginnt: erst war Tohuwabo, dann kam

das Licht hinzu, und es ordnete sich das Chaos, denn mit Tag und Nacht kommt es zum ersten Rhythmus. Rhythmus ordnet.

Der Rhythmus - die Achillesverse des modernen Menschen I

Wenn wir die Spirale als Bild von Rhythmus ansehen dürfen, so können wir die geschwungene Wendeltreppe in Rembrandts Gemälde als Bild des Rhythmus zwischen ruhendem, aber bewusstem Nerven-Sinnes-System und den unbewussten Prozessen unseres bewegten Stoffwechsels betrachten.

Die Treppe verbindet zwischen oben und unten, und so ist auch das Nervensystem zentriert in unserem kühlen, aber hellen Kopf (oben), der Stoffwechsel in unserem dunklen, warmen Bauch (unten).

Rhythmus schafft so immer auch das Ganze, denn es verbindet die gegensätzlichen Pole.

Rhythmus schafft so immer auch das Ganze, denn es verbindet die gegensätzlichen Pole. Das kennen wir auch aus dem Alltag, z.B. wenn ein Ehepaar sich nicht einigen kann, wohin es im Sommer in Urlaub gehen soll, da er nach Norwegen und sie nach Griechenland will. Dann gibt es drei Möglichkeiten: beide fahren getrennt, dann ist die Beziehung kaputt, oder beide fahren zusammen, werden sich aber nicht einig und fahren also nach Paderborn, weil es genau dazwischen liegt. Dann ist die Beziehung diplomatisch gerettet, aber beide sind gleich unglücklich. Oder aber sie fahren das eine Jahr nach Norwegen, und sie freut sich, durch die Augen eines geliebten Menschen ein neues Land kennenzulernen, und er freut sich, sie an seiner Begeisterung teilhaben zu lassen - und im nächsten Jahr machen sie es umgekehrt. Schon ist eine Win-Win-Situation

geschaffen, indem beides stattfinden kann, aber zeitlich auseinandergelegt: Es beginnt ein Rhythmus! Und er macht alles ganz, er erhält die Integrität.

Rhythmus ist auch eine adaptative Kraft. Noch nie stand ein Boxer bei einem Boxkampf starr am Rande des Ringes, um, wenn der Gegner nahe genug ist, einmal aus der Ruhe heraus zuzuschlagen - nein, er tänzelt um den Gegner herum, er übt das Tänzeln ewig mit Seilchenspringen etc., da man aus dem Rhythmus heraus am schnellsten, am effektivsten und am kräftigsten reagieren kann.

Und Rhythmus gibt Kraft: Jeder Wanderer oder Fahrradfahrer kennt es. In unserem Rhythmus wandern oder Radfahren bedeutet, wir kommen weiter und sind weniger erschöpft, als wie wenn wir im Rhythmus eines anderen wandern oder fahren müssten. Z.B. der Wärmerhythmus entsteht zwischen Stoffwechsel und Sinnestätigkeit: Die Wärme ist ein Produkt des Stoffwechsels, aber Zeitgeber und Formkraft des Rhythmus kommt aus dem ersten Licht, das morgens in die Augen scheint. Da ist es wieder, was in dem Bild von Rembrandt so bewegend ist: Der Rhythmus, die Spirale der Treppe, der Weg, das Verbindende ist zwischen dem Licht von außen und der Wärme von innen!

Rhythmen im Organismus ordnen alle vegetativen Funktionen

Rhythmen im Organismus sind ein Ordnungssystem, sind Grundlage unseres Lebens, sie gliedern Tag und

Der Rhythmus – die Achillesverse des modernen Menschen I

Nacht, Leben und Tod, sie ordnen alle vegetativen Funktionen, versorgen uns mit Kraft, machen uns immer ganz. Sie verbinden die zwei Welten: ruhende Sinnes-Nerven-Funktion und bewegten Stoffwechsel durch ihren ewigen Puls-schlag, der immer zwischen Ruhe und Bewegung wechselt.

Dieses System von Rhythmen entsteht langsam. Wenn ein Kind geboren wird, hat es noch keinen Schlaf-Wach-Rhythmus, noch keinen Ruhe-Aktivitätsrhythmus, der Puls und die Atmung sind noch instabil. Zunächst müssen dem Kind die Rhythmen vorgelebt werden, bis es sie langsam adaptiert.

Vorgelebte Rhythmen sind für Kinder wie Nahrung

Vorgelebte Rhythmen sind für Kinder wie Nahrung, denn erst im 9./10. Lebensjahr werden sie so weit angenommen, dass sie sich im Organismus des Kindes ordnen und eine stabile Funktionsreife erlangen. Erst dann sind sie belastbar. Dies ist ein außerordentlich komplexer Prozess. Während sich in den Jahren zwischen Geburt und Schulreife besonders das Nervensystem ausbildet und nach der Pubertät die Stoffwechsel- und Gliedmaßenorgane vollständig entwickeln, sind es die rhythmischen Funktionen, die in der Mitte der Kindheit ihre volle Belastbarkeit erwerben. Dieser Prozess vollzieht sich still und ruhig und ist in der Aufmerksamkeit der Medizin nicht angekommen. In den Zeiten vor der Moderne war dies auch nie ein großes Problem. Das Leben in der Natur, geprägt von vielen religiösen Ritualen, bestimmt

von Sonnenauf und -untergang, von den Verrichtungen in der Landwirtschaft, dem Wochenrhythmus mit dem „heiligen Sonntag“, den intensiv erlebten Jahreszeiten und den religiösen Festen, bot genügend Rhythmen und Rituale, die ein heranwachsendes Kind adaptieren konnte, um stabile Rhythmen zu erwerben. Das hat sich grundlegend verändert mit zunehmender Urbanisierung, dem Verzicht oder Verlust religiöser Rituale in einer Zeit, in der ein Miterleben von Naturrhythmen allenfalls als Ferienoder Wochenendsevent aus dem Alltag verschwunden ist und immer mehr Stressoren die rhythmischen Zeitstrukturen verhindern.

Zugleich hat sich die Phase der Schulreife verändert: immer früher zeigen Kinder die körperlichen Zeichen der Schulreife (Proportionsumkehr der Gliedmaßen, Zahnwechsel, Umgestaltung der Leibesform mit Entwicklung von Taille und Muskelrelief), aber immer später zeigen sich die Zeichen seelischer Reife, wie Lernwille, verlängerte Aufmerksamkeitszeiten, Konzentration auf Lerninhalte. So kommt die Schulreifezeit der Mitte der Kindheit immer näher. Zugleich verändert sich die Pubertät. Seelisch dauert sie immer länger (bis ca. 18 Jahre), während die körperliche Pubertät immer früher eintritt. Die erste Monatsblutung, die als Zeitpunkt des Pubertätsbeginnes zählt, verschiebt sich im Mittel alle 10 Jahre um 3 Monate nach vorne und liegt jetzt bei 11,5 Jahren; in einzelnen Fällen wurden regelmäßige Monatsblutungen schon bei 6jährigen Mädchen gesehen. Auch hier greift der Zeitpunkt des Pubertätsbeginnes gra-



original_R_B_by_Oliver Haja_pixelio.jpg

Rhythmen im Organismus sind ein Ordnungssystem, sind Grundlage unseres Lebens

vierend in die stille Zeit der Mitte der Kindheit hinein. Die Umbruchphasen der Schulreife und der Pubertät sind unruhige Zeiten für die Entwicklung von Kindern und die Rhythmusstabilisierung in der Mitte der Kindheit braucht eine ruhige Entwicklungsbedingung. Kinder ziehen sich vor dieser Zeit gerne zurück, sie erzählen nicht mehr alles ihren Eltern, was sie beschäftigt, sie behalten Geheimnisse für sich, sie schützen diese auch schon manchmal unbeholfen mit Lügen. Viele Kinder schließen die Türen hinter sich oder suchen gerne enge Räume auf. Aus diesem Rückzug kommen Fragen: Fragen, ob die Eltern wirklich die Eltern seien, oder ob es nicht Verwechslungen auf der Geburtsstation gegeben habe; Fragen nach der Herkunft und nach dem Tod kommen nicht selten mit einem melancholischen Unterton. Besonders typisch sind auch Fragen wie diese: „Papa, wenn jetzt das Haus brennt, wir beide alleine zuhause sind und nur

einer gerettet werden kann, würdest Du Dich retten, oder mich?“ zeigen, was hinter diesen Fragen lebt: wer bist Du eigentlich im Verhältnis zu mir?

Der rhythmische Wechsel von Nähe und Distanz ist grundlegend für alles soziale Handeln

Nach dieser Zeit können wir eine Fähigkeit entdecken: die Fähigkeit den sozialen Umraum in nahestehende Menschen und ferner stehenden zu differenzieren. Nähe und Distanz – das sind die sozialen Rhythmen, die wir für den Rest unseres Lebens beherrschen können, die aber hier ihren Ursprung haben. Diese Differenzierungsmöglichkeit ist eine Errungenschaft, die gleichzeitig mit der Differenzierung der Rhythmen einhergeht. Z.B. wenn man einem Kind vor dieser Zeit den Puls misst und es auffordert, tief ein- und dann, nach einer Pause, tief auszuatmen, dann fühlt

Der Rhythmus – die Achillesverse des modernen Menschen I

man beim tiefen Einatmen eine Verlangsamung des Pulses, bis das Herz fast stehen zu bleiben scheint. Beim tiefen Ausatmen beginnt der Puls hingegen zu rasen. D.h., der Organismus kann bis zu diesem Zeitpunkt die beiden Rhythmen von Puls und Atmung nicht unabhängig voneinander regulieren („respiratorische Arrhythmie“). Danach bleibt der Puls stabil, egal, wie geatmet wird, der Organismus differenziert diese Funktionen. Das ist für stabile Rhythmen von großer Bedeutung, so wie der rhythmische Wechsel von Nähe und Distanz grundlegend für alles soziale Handeln ist!!

Rudolf Steiner, der als erster die Bedeutungen dieser Rhythmen erkannte, hat z.B. im Lehrplan der Waldorfschulen nicht nur den „rhythmischen Teil“ als wesentlichen Bestandteil des Hauptunterrichtes eingeführt, um dem Hunger nach rhythmischen Vorbildern zu genügen, oder mit der Eurythmie ein gänzlich neues Schulfach kreierte, sondern hat kurz vor dieser Mitte der Kindheit die Hausbauepoche eingefügt. Damit wird dem Kind mit seinem Bedürfnis nach geschlossenen Räumen das Signal gegeben, dass man es in seinem Bemühen ernst nimmt. Kurz nach dieser Phase, wenn die Differenzierungsfähigkeiten auftreten, kommt die Bruchrechenepoche, um der entstandenen Fähigkeit Futter zu geben. Erst jetzt werden in der Musik der Kanon und die Mehrstimmigkeit eingeführt, in dem man seinen Rhythmus gegen den Rhythmus der anderen Stimmen behaupten muss.

Rhythmus ist daher eine zentrale Äußerung von Leben, schafft immer das Ganze neu, macht uns anpassungsfähig

und gibt Kraft. Zugleich ist die Geburt des rhythmischen Systems auch die Quelle allen sozialen Lebens.

An das differenzierte und ganzzahlige Verhältnis von Puls und Atmung schließen sich nun alle anderen Rhythmen im Organismus an (Hirngrundaktivität, Nervenaktivität, Flimmerepithelrhythmus, Darmperistaltik, elektrische Widerstandsschwankungen in der Haut, Verdauungsrhythmen, die Rhythmen jedes Organes, die vielen hormonelle Rhythmen, Schlaf-Wach-Rhythmus, um nur wenige zu nennen). Alle werden nun differenziert gehandhabt, treten in dieses mathematische Ordnungssystem ein und sind die Grundlagen der Gesundheit.

... das alles ist eine der wichtigsten Fragen, die über Gesundheit und Krankheit entscheiden.

Neben den biologischen Rhythmen, die weitestgehend einer inneren Uhr folgen (wenn wir sie nicht stören), sind viele andere Rhythmen willkürlich: Der Wechsel von Ruhe und Aktivität, Der Wechsel von Kontakt und Rückzug, Nahrungsaufnahme, Schlafenszeiten etc. Manche Menschen singen, musizieren, tanzen, üben rhythmische Sportarten, rezitieren Gedichte, meditieren oder pflegen andere Rituale. Wie sehr der Mensch nun aber in der Lage ist, diese willkürlichen Rhythmen, oder oft Unrhythmen, mit den inneren festgelegten Rhythmen in Einklang zu bringen, oder trotz Unrhythmus der Lebensbedingungen die inneren Rhythmen aufrecht zu halten, oder ob die Stressoren des Lebens die-

Der Rhythmus – die Achillesverse des modernen Menschen I

ses fragile System der Rhythmen stören oder zerstören – das alles ist eine der wichtigsten Fragen, die über Gesundheit und Krankheit entscheiden. Goethe sah hier einen Spielraum. In seinem wohl bekanntesten Gedicht

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

drückt er aus, dass draußen in der Ferne die Berge, das Mineralreich („Gipfel“), etwas näher die belebte Welt der Pflanzen („Wipfel“) und innerlicher die beseelten Tiere („die Vögelein im Walde“) 1:1 dem Rhythmus der Sonne und der Gestirne folgen. Nur der Mensch habe eine leichte Möglichkeit der Emanzipation von diesen kosmisch vorgegebenen Rhythmen („warte nur balde“). Zugleich aber macht er mit dem „bald ruhest du auch“ deutlich, dass eine völlige Abkoppelung nicht möglich sei.

Die Verbundenheit der Rhythmen des Menschen mit den Rhythmen außerhalb von ihm

Diese Verbundenheit der Rhythmen des Menschen mit den Rhythmen außerhalb von ihm drückt sich nicht nur im Tagesgang oder im Mondenzyklus (28 Tage) aus, sondern z.B. in der Atmung: Die Sonne benötigt 25.920 Jahre, bis der

Frühlingsspunkt der Sonne wieder am selben Punkt des Tierkreises steht, also pro Tierkreiszeichen 2.160 Jahre. Bei 18 Atemzügen pro Minute sind es 1.080 Atemzüge pro Stunde, also 25.920 in 24 Stunden. Bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von wenig mehr als 70 Jahren wachen wir 25.920 mal auf und schlafen 25.920 mal ein. So scheint ein loser Zusammenhang zwischen den Rhythmen des Leibes und großer Weltenrhythmen zu bestehen. Und die Gefahr besteht darin, dass wir uns zu sehr davon abkoppeln.

Die Störungen rhythmischer Funktionen sind vielfältig und gravierend. Davon wird in der nächsten Ausgabe von „Hinweis“ mehr berichtet werden. Es sei aber hier schon betont, dass Rudolf Steiner das Problem weitblickend im Auge hatte, wie aus den erwähnten Elementen der Waldorfpädagogik zu schließen ist. Besonders aber in der Medizin wird dieser Aspekt besonders wichtig.

Teil II in der November-Ausgabe des HINWEIS



FRIEDRICH-ROBBE-INSTITUT
RUDOLF-STEINER-SCHULE FÜR SEELENPFLEGE-BEDÜRFTIGE KINDER

Tag der offenen Tür

Das Friedrich-Robbe-Institut ist eine Schule in freier Trägerschaft für Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Wir arbeiten auf der Grundlage der Waldorfpädagogik und der anthroposophisch orientierten Heilpädagogik. Ein vielfältiges therapeutisches Angebot unterstützt unsere pädagogische Arbeit.

Wir laden herzlich ein am

Mittwoch, den 08. Oktober 2014
von 08:00 - 12:00 Uhr

Wir bitten um telefonische Anmeldung bis zum
02. Oktober 2014

Nach einem Informationsgespräch und einer Führung durch die Schule werden die Schüler Beiträge aus dem Unterricht zeigen.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Friedrich-Robbe-Institut e.V.
Bärenallee 15, 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 44 55 Fax 040 - 652 87 62
www.friedrich-robbe-institut.de
Mail: mail@robbe-institut.de

Mittwoch, 1. Oktober

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10 - 14 Uhr

Infotag

für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer, Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung, Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, 16-17 Uhr

Unser Infonachmittag

Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 - 8106 info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 19:30 Uhr

Quellen der Gesundheit

Ein Abend zum Thema Salutogenese: das Wissen von der Gesundheit! Nach diesem Modell ist Gesundheit nicht ein Zustand, sondern ein Prozess, der selbst gestaltet werden kann. Leitung: Brigida Stockmar, Heil-Eurythmistin, Dozentin an der Herzschule Hamburg. Kosten: 12,-. Anmeldung: 04102-706767

Donnerstag, 2. Oktober

Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie, Rothenbaumchaussee 103, 20 Uhr

„Grundbegriffe der Anthroposophie: Reinkarnation und Karma“

Vortrag von Prof. Karen Swassjan

Christophorus-Schule, 20.00 Uhr

„Arsen und Spitzenhäubchen“

von Joseph Kesselring, 12. Kl. Spiel

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Vom »Ich« zum »Wir« – Michael als Zeitgeist

Predigt zu Michaeli. Christian Bartholl

2.- 5. Oktober

beide Konzerte: Spiegelsaal des Rathauses Bergedorf, Wentorfer Str.38, 21029 Bergedorf

Jugend-Kammermusikurs-Bergedorf

Dozenten: Prof. Hans Erik Deckert, Prof. Imme-Jeanne Klett, Dorothea Fiedler-Muth, Daniel Thieme, Caroline Hartz. Dozentenkonzert 4.10. 19 Uhr, Werke von Mozart, Schumann, Poulenc. Karten zu 14,50 (erm.9,50) Dozentenkonzert und 10,- (erm.5,-) Abschlusskonzert der Teilnehmer. Kartenvorbestellung: 040-51 32 77 84. Info: www.jkm-bergedorf.de, oder bei Caroline Hartz 015 20 37 81 994

Freitag, 3. Oktober

Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie, Rothenbaumchaussee 103, 10.00 - 16.00 Uhr

„Grundbegriffe der Anthroposophie: Reinkarnation und Karma“

Seminar mit Prof. Karen Swassjan. Seminarkosten: 60,- (bitte anmelden). Reinkarnation und Karma sind- wie bekannt- Begriffe, die orientalisb-buddhistischer Herkunft sind. Eine der fundamentalen Fragen der Anthroposophie Rudolf Steiners ist: Ob und inwiefern es möglich ist, diese Begriffe nicht im traditionellen Sinn, sondern ganz neu und im Zusammenhang des abendländischen Geistesleben zu betrachten. Die Antwort auf diese Frage finden wir in Rudolf Steiners Schrift „Reinkarnation und Karma. Vom Standpunkte der modernen Naturwissenschaft notwendige Vorstellungen.“

Termine

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Schülerkonzert

Georgi Andramik stellt seine Cello-Schüler vor, Veranstaltung Förderkreis

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Trauma, Traumatherapie und Traumapädagogik

Vortrag Martin Straube

Christophorus-Schule, 20.00 Uhr

„Arsen und Spitzenhäubchen“

von Joseph Kesselring, 12. Kl. Spiel

3.- 4. Oktober

Carus Akademie

Sprachtherapeutisches Kolloquium

3. – 5. Oktober

Rudolf Steiner Haus, Freitag – Sonntag

TAGUNG: „VOM ERSTEN WELTKRIEG ZUR FRIEDENSFÄHIGKEIT HEUTE“

03.10., 18.00 – 19.30 Uhr:

„1914 bis 1945 oder das Lernen aus dem Katastrophalen“

Anton Kimpfner, Vortrag und Gespräch

03.10., 20.15 – 21.45 Uhr:

„Franz Marc – Kunst und Kriegserlebnisse“

Alfred Kon, Vortrag und Gespräch

04.10., 11.30 – 13.00 Uhr:

„Die Jugend Mitteleuropas nach dem 1. Weltkrieg. Michaelische Impulse und antimichaelische Verführungen“

Jens Göken, Vortrag und Gespräch

04.10., 15.00 – 16.30 Uhr:

„Sekten, Grübler und Enthusiasten im frühen 20. Jahrhundert“

Rolf Speckner, Vortrag und Gespräch

04.10., 17.00 – 18.30 Uhr: Arbeitsgruppen

04.10., 19.30 Uhr:

Einführung in das Eurythmieprogramm

04.10., 20.00 Uhr:

„Wer Neuland entdeckt ist einsam“ Eurythmietheaterstück

Barbara Mraz, Mikko Jairo, Christian Richter, Christian Ahrens, Duncan Blythe, Moritz Meyer, Florian Schaller

05.10., 10.00 – 11.30 Uhr:

Musik; „In Gegensätzen miteinander – Friedensfähigkeit heute“

Steffen Hartmann, Vortrag und Gespräch

05.10., 12.00 – 13.15 Uhr:

„Meine Liebe ist groß wie die weite Welt“ –

ein Lebensportrait des Friedenskünstlers Christian Morgenstern. Andrea Klapproth, Sharon Karnieli.
Eintritt jeweils: 10,-, ermäßigt 6,-; für die Eurythmieaufführung: 15,-, ermäßigt 9,- Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

3. – 5. Oktober

DER KAMPF UM DAS WESEN DES MENSCHEN

Michaeli-Tagung in der Michaels-Kirche

Fr., 3.10., 20.00 Uhr

Erschöpfungskrankheiten und die Erneuerung der Lebenskräfte

Vortrag von Dr. Barbara Treß

Sa., 4.10., ab 10.00 Uhr

Kunst und Gespräch,

mit Ute Burmeister

20.00 Uhr

Heiliger Geist und Heilender Geist, wohin führt Heilung?

Vortrag von Uwe Sondermann

So., 5.10.,

Die menschliche Seele: Kampfplatz und Tempel

Ansprache nach der Weihandlung

3. – 5. Oktober

Carus Akademie

Trauma, Traumatherapie und Traumapädagogik

Vortrag und Seminar von Martin Straube

Samstag, 4. Oktober

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 10:00 -17:00 Uhr

Starke Väter – Starke Kinder. Väter als Kraftquelle ihrer Kinder

Der Einfluss der Väter auf die Entwicklung Ihrer Kinder wird seit einigen Jahren in der Forschung immer häufiger untersucht und auch in der Öffentlichkeit mehr diskutiert. Gesundheit und Wohlergehen liegen ihnen fraglos genauso am Herzen wie Müttern, dennoch gestalten Männer die Beziehung zu ihren Kindern anders. Leitung: Ulrich Kopp, Dipl. Psychologe, Psychotherapeut HP, Coach, 2 Kinder. Termin: Kosten: 90,- für alle 3 Termine – Ermäßigung möglich.

Anmeldung: kopp.ulrich@t-online.de oder 04102-2045888 Weitere Termine am Freitag, 10.10.2014, 19:30 – 21:30 Uhr. Freitag, 31.10.2014, 19:30 – 21:30 Uhr

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 10 - 13 Uhr

Präparatetag

Herstellung und Anwendung der biologisch-dynamischen Präparate werden in Theorie und Praxis vorgestellt. Für Interessierte an der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise, keine Vorkenntnisse erforderlich. kostenfrei, Anmeldung bei Johannes Hommes unter 04102-564 08

Sonntag, 5. Oktober

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr nach der Menschenweihehandlung

Café da Luca mit Bücherverkauf

Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Die Christengemeinschaft, Heimfelder Straße 67, 21075 Hamburg, 11:30 Uhr

Michaelifest

für Kinder und Familien

Termine

Veranst.: Christengemeinschaft Bergedorf, 15.30 h

Michaelifeier und Erntedank

für Klein und Groß - Ort: bei Lesemann - Gehrkes im Garten, Reitbrooker Hinterdeich 125 a, 21037 HH

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Der „Großensee-Chor“

singt Volksweisen. Veranstaltung Förderkreis

Schnittke-Akademie, 20:00 Uhr

Konzert

Olga Dowbusch-Lubotsky - Violoncello. Dmitry Vinnik - Klavier. Eintritt: Frei, Spenden erbeten

Dienstag, 7. Oktober

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Zwei Referate von Studierenden des Priesterseminars

Mittwoch, 8. Oktober

Friedrich-Robbe-Institut, 8-12 Uhr

Tag der offenen Tür

Informationsgespräch, Führung, Beiträge aus dem Unterricht, bitte anmelden; siehe Anzeige S. 14

Bernard Lievegoed Institut

Wie komme ich in Kontakt? Wie entsteht Beziehung?

Beginn des Seminars „Ich und Du“ Grundlagenqualifikation Beziehung. Verantwortlich: Roswitha Willmann, Annette Willand

Donnerstag, 9. Oktober

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 17:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

mit Schülerdarbietungen aus dem Unterricht. Eintritt frei

Rudolf Steiner Haus, 17.30 - 18.20 Uhr

Toneurythmie – sichtbarer Gesang

Schnuppertermin und Auftakt des Eurythmiekurses (10 Termine) für Anfänger und Fortgeschrittene. Auf der Spur der „Winterreise“ von Franz Schubert lernen wir die musikalisch-eurythmischen Bewegungsgesetze kennen und individuell empfinden. Wie klingt mein individueller Ton, wie klingen wir zusammen?Anmeldung bei Frederike von Dall'Armi-Massenbach unter Tel. 040 - 648 21 60

Rudolf Steiner Haus, 18.30 - 19.30 Uhr

Heilende Lauteurythmie

Schnuppertermin und Beginn des Eurythmiekurses (10 Termine) für Anfänger und Fortgeschrittene. Aufhellungsübungen für die dunkle Jahreszeit. Übungen mit dem Kupferstab und der Kupferkugel zur Durchwärmung. Anregungen zur allgemeinen Stärkung der Organe und deren harmonisches Zusammenwirken. Kursgebühr 95.-. Anmeldung bei Frederike von Dall'Armi-Massenbach unter Tel. 040 - 648 21 60

Termine

Die Christengemeinschaft, Heimfelder Straße 67, 21075 Hamburg, 10:00 - 16:00 Uhr

Lebensfragen – Lebensführung – SPUREN DES ICH

Schicksalswirken und Erinnerung, (Seminar)

Domäne Fredeburg, 10-13 Uhr

Mit Julia de Vries singend das Jahr erleben

Workshops für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten pro Termin (3 Std.) 15,- Eine Anmeldung ist erwünscht bei Julia de Vries unter Te.: 04541-8621-42 oder per Mail: julia.de.vries(at)domaene-fredeburg.de

Sonntag, 12. Oktober

Johannes-Kirche, 11:15 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Bildern von Ina Margret Göllner

Thema „Variationen von Jahreszeiten-Motiven mit wechselnden Techniken und unterschiedlichen Materialien. Einführung: Gerrit Balonier Musik: Es spielt die Gruppe „Saitenwanderer“

Johannes-Kirche, nach der Sonntagshandlung um 11:45 Uhr

Michaelifest für die Kinder

(verlegt vom 5.10.)

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

musizieren aus Klassik- und Barockzeit

Sabine Lauer, Cello. Prof. Matin Schumann Klavier. Veranstaltung Förderkreis

13. – 18. Oktober

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, täglich um 15 Uhr, für Kinder von 6 bis 12 Jahren täglich um 17 Uhr. Ort: Jurte auf der Wiese vor dem Hofladen

Märchen am Feuer: Drachengeschichten aus allen vier Himmelsrichtungen

Herbst-Märchenwoche in der Jurte mit Micaela Sauber. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Kosten 3,00 p. P. Anmeldung nicht erforderlich



original_R_by_La-Liana_pixelflo.de

Dienstag, 14. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Diabetes, die neue Volkskrankheit

Vortrag von Martin Straube. Richtsatz: 10,- Victor Thylmann Gesellschaft

Donnerstag, 16. Oktober

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Sehnsucht des Bösen

Zwei Abende mit Bildbetrachtungen mit Ingeborg Heins

Freitag, 17. Oktober

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Die Depression im Spiegel der Organe

Vortrag von Dr. Wolfgang Rißmann

Die Christengemeinschaft, Heimfelder Straße 67, 21075 Hamburg, 20:00 Uhr

In Teufels Küche? – Jeder Schatten ist ein Hinweis auf das Licht

Vortrag von Claudio Holland, Pfarrer in Braunschweig

17. – 19. Oktober

Carus Akademie

Rhythmische Einreibungen

Expertenkurs Behandlungen

Samstag 18. Oktober

Rudolf Steiner Haus, ab 9.30 Uhr

Öffentlicher Stiftungstag der ANDREAS TOBIAS KIND STIFTUNG – 25 Jahre wirksame Unterstützung

Die Andreas Tobias Kind Stiftung unterstützt seit 25 Jahren Ausbildung, Weiterbildung und Forschung in den Bereichen Heilpädagogik und Musiktherapie. Zum öffentlichen Stiftungstag mit Fachreferaten, Musik und Theater sind alle Interessierten herzlich eingeladen! Anmeldung erbeten unter Fon 040-32598780 oder unter www.andreas-tobias-kind-stiftung.de

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, am Steinkreis, 9 - 16 Uhr

Saft pressen

Bringen Sie Ihr Obst aus dem eigenen Garten mit und lassen sich daraus Saft pressen. Äpfel, Birnen und Quitten eignen sich zum Versaften. Größere Mengen Obst (ab 200 kg) bitte anmelden unter 040-46063992. weitere Information und Preise unter www.saft-mobile.de

Sonntag, 19. Oktober

Tobias-Haus, Festsaal, 16.00 Uhr

Oktavia Kliemt erzählt Märchen aus aller Welt

Uwe Kliemt begleitet seine Frau mit musikalischen Improvisationen. Veranstaltung Förderkreis

Termine

20. – 24. Oktober

Die Kunstakademie-Hamburg (Brehmweg 50), jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr

„Kunsttherapeutisches Plastizieren im Fokus der Planetenqualitäten (Rudolf Steiner, Bernard Lievegoed)“

Wochenkurs innerhalb des Fort- und Weiterbildungsangebotes für Kunsttherapeuten. Im spielenden Umgang mit dem Ton werden eigene Formqualitäten und deren mögliche Umwandlungen/Metamorphosen erlebt und reflektiert. Kosten: 480,- plus Material. Anmeldung unter 040/4480661 oder info@kunstakademie-hamburg.de

Donnerstag, 23. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 20.00 Uhr

Anthroposophische Meditation

Fünf Abende mit Steffen Hartmann. Verant.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Die okkulten Hintergründe des Weltgeschehens

Montagsdemonstrationen in Deutschland – man beginnt die Propaganda des „demokratischen“ Systems zu durchschauen. Was noch fehlt, ist das Wissen vom okkulten Vorgehen der Hintergrundmächte, auf welches Rudolf Steiner häufig hinwies. Vortrag von Hans Bonneval. Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen. Schule für Neues Denken. Siehe Anzeige in diesem Heft

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Caravaggio – der Revolutionär

Vortrag von Martin Straube. Richtsatz 10,-. Verant.: Institut Diogenes

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Sehnsucht des Bösen

Zwei Abende mit Bildbetrachtungen mit Ingeborg Heins

24. – 26. Oktober

Carus Akademie

Moderne Erkrankungen

Vortrag und Seminar von Martin Straube

Samstag, 25. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 10.30 – 16.30 Uhr

Spiritualität im Alltag: Eurythmie-Thementag

Wie spricht der Kosmos zu Mensch und Erde im Jahreslauf? Die Botschaft von ADLER/SKORPION und die vier November-Wochensprüche von Rudolf Steiner. Seminargebühr: 50,-, Ermäßigung möglich. Seminarleitung und Anmeldung: Frederike von Dall'Armi-Massenbach (Tel.648 21 60)

Domäne Fredeburg, im „Alten Pferdestall“, 20 Uhr

Jazz – Konzert mit dem „Tina AndresTrio“

Tina Andres – Gesang, Werner Loll – Klavier, Vibraphon, Volker Linde – Bass. Eintritt 12,-, Mitglieder 10,-, Schüler 8,-

Liebe Leserinnen und Leser,
wir brauchen Ihre Hilfe!

Nach wie vor kann der **hinweis** in dieser Form über die Arbeit der anthroposophischen Initiativen in Hamburg nur berichten, wenn Sie dazu Ihren finanziellen Beitrag leisten.

Die Herstellungs-, Druck- und Personalkosten können nur teilweise durch die Anzeigeneinnahmen getragen werden.

Wenn Sie den **hinweis** regelmäßig und gerne lesen, erbitten wir deshalb Ihre Spende, die Sie auf dem beigelegten Überweisungsvordruck entrichten können.

Manche Leser/innen bezahlen Ihren monatlichen Betrag in eine bereitgestellte Box, die an manchen Auslegestellen steht. Leider ist es nicht möglich, überall solche Boxen aufzustellen, da daraus Geld schon gestohlen wurde. Wir können insofern nur an Ihre Ehrlichkeit appellieren, auf die eine oder andere Weise Ihren Obolus zum Weiterbestehen des HINWEIS zu zahlen.

Falls Sie eine **Spendenbescheinigung** brauchen: seit 2007 gilt bei Beträgen bis 200,- EUR der Konto-Auszug als Spendenquittung.

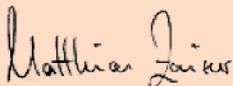
Falls der **Überweisungsträger verlorengegangen** ist:

Gem. Treuhandstelle, Sonderkonto HINWEIS,
IBAN: DE56430609670012454804 BIC: GENODEM1GLS
(KtoNr.: 12 454 804, GLS-Bank, BLZ 43060967)

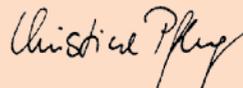
Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

Für den Herausgeber,
die Gemeinnützige Treuhandstelle
Hamburg e.V.:

für die Redaktion



Matthias Zaiser



Christine Pflug

Termine

Sonntag, 26. Oktober

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Abend der Stille

Brigitte Olle

Dienstag, 28. Oktober

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 19:30 Uhr

Was das Herz bewegt. Therapie und Prophylaxe von Herzerkrankungen mit Hilfe von Achtsamkeitsübungen

Das Herz ist DAS Zentralorgan des menschlichen Körpers und wirkt auf alle Ebenen des Organismus. Dadurch ist die Gesundheit des Herzens elementar für die Gesundheit des Menschen. Nach einem kurzen Referat und Bildbetrachtungen ist Zeit für Gespräche und Übungen (beispielsweise aus der Heileurythmie). Ziel ist es, gut auf die Bedürfnisse des Herzens zu hören und dadurch neue Impulse im Alltag setzen zu können – für ein gesundes Herz! Leitung: Brigida Stockmar, Heil-Eurythmistin, Dozentin an der Herzscheule Hamburg. Kosten: 12,-. Anmeldung: 04102-706767

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Rheuma und andere autoaggressive Erkrankungen

Vortrag von Martin Straube. Richtsatz: 10,-. Victor Thylmann Gesellschaft

Donnerstag, 30. Oktober

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Fragen zum Sterben. Die letzte Ölung

Einleitung und Gespräch: Brigitte Olle

Domäne Fredeburg, 20 Uhr Im „Alten Pferdestall“

„Die Bedeutung der Geburt aus osteopathischer Sicht“

Vortrag von Peter Altmeyer, Osteopath. Eintritt 5,-, Mitglieder 4,-

Freitag, 31. Oktober

Tobias-Haus, Festsaal, 18.30 Uhr

Konzert des Gemeindeorchesters der Lukas-Kirche, Volksdorf

Programm wird bekannt gegeben. Veranstaltung Förderkreis

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Ergebnisse der dreißigjährigen Forschung Rudolf Steiners zur Dreigliederung

Vortrag von Dr. Barbara Treß

Christengemeinschaft Bergedorf, 20.00h

Sterben lernen mit Philosophie

in der Herbstzeit des Lebens. Einführung und Gespräch, T.Özök

31. Oktober – 2. November

Carus Akademie

Rhythmische Einreibungen

Grundkurs 2

Anfang November

Samstag, 1. November

Rudolf Steiner Schule Alton, 09.00 – 13.30 Uhr

Die Rudolf Steiner Schule Altona stellt sich vor

Informationstag zur Waldorfpädagogik für interessierte Eltern der kommenden 1. Klasse (Kinderbetreuung ab 4 Jahren nach vorheriger Anmeldung möglich – begrenzte Platzzahl. Tel. 040/ 410 09 93

Freie Waldorfschule Bargteheide

Tag der offenen Tür

Waldorf Kindergarten Hamburg Mitte, Alten Rabenstr 9, 20148 Hamburg, 15.30 – 18 Uhr

Martinsbasar

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Joachim Heppner – Tango

Zeichnung, Malerei und Druckgrafik. Vernissage mit Tango-Performance von Bozena Formella und Joachim Heppner. Ausstellung vom 01. – 30. November 2014



1./2. November

Rudolf Steiner Haus, Samstag 15.00 – 21.00 Uhr/Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr

Der Logos und das menschliche Denken

Das moderne menschliche Denken hat nur noch wenig Beziehung zum Logos. Rudolf Steiner hat einen Entwicklungsweg des Denkens gezeigt, auf dem wir unser Denken so verwandeln können, dass es führt zu dem Schauen des Christus in der ätherischen Welt. Seminar mit Mieke Mosmuller. Seminargebühr: Samstag 40,-, Sonntag 30,-, Gesamtkarte 65,-. Info: Hans Bonneval (hansdenkt@gmx.de, Tel. 05823 95 32 64), Joseph Mosmuller (info@occidentverlag.de)

Termine

Sonntag, 2. November

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr nach der Menschenweihehandlung

Café da Luca

mit Bücherverkauf. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51

Johannes-Kirche, 11:15 Uhr

Gemeindeausflug zum Jüdischen Friedhof in Altona

(Beginn mit einem Sonntagscafé, danach Aufbruch zum Friedhof)

Friedrich-Robbe-Institut e.V., Bärenallee 15, 22041 Hamburg, 12:00 – 17:00 Uhr

Basar

Dienstag, 4. November

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 20:00 – 22:00 h

1. Einführungsabend „Waldorfpädagogik“

Mittwoch, 5. Novemberr

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10 – 14 Uhr

Infotag

für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer, Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung, Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten

Studienhaus Göhrde

17.10.2014 (16:00 Uhr) – 19.10.2014 (13:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOLOGIE Das Lukas-Evangelium im Licht der Anthroposophie (Mit Lichtbildern)

Frank von Zeska, Hamburg. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

31.10.2014 (18:00 Uhr) – 02.11.2014 (13:00 Uhr)

Die Geheimnisse der 3. Versuchung Christi, des Fünften Evangeliums und der Christus-Opfer – im Bezug auf Wirtschaftsethik – (Kurs 10)

Marcus Schneider, Basel. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

22.11.2014 (10:30 Uhr) – 22.11.2014 (18:00 Uhr)

TAGESSEMINAR: Märchendichtung im Lichte der Geistesforschung

Planetenwirksamkeiten in Märchenbildern. Gisela Marten, Hamburg. Ort: Fährhaus Tatenberg, Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen



Raphael-Schule

Heilpädagogische Waldorfschule

1994 - 2014 | 20 JAHRE

LERNEN . FÖRDERN . HEILEN

Tag der offenen Tür

Mittwoch, den 5. November 2014

von 07.45 bis 12.30 Uhr

Wir laden ein zu einer Hospitation im Unterricht
mit anschließender Gesprächsrunde
und einer Schulführung.

Anmeldung bis spätestens 3. November 2014.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Raphael-Schule

Quellental 25 · 22609 Hamburg

040/81992640

sekretariat@raphael-schule-hamburg.de

Veranstaltungsanzeigen

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Für unsere Krippe in Hamburg Tonndorf suchen wir ab sofort

eine Erzieherin

als Urlaubs- und Krankheitsvertretung auf Minijob-Basis. Bestenfalls sind Sie erfahren, herzlich und flexibel.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Waldorfkindergarten Hamburg Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg

Moderne Erkrankungen 24.-26.10.2014



Rudolf Steiner spricht an verschiedenen Stellen von „neuartigen Erkrankungen“ und von der Veränderung der menschlichen Konstitution. Hierfür brauchen wir neue therapeutische Konzepte. Um die soll es in dem Seminar gehen. Besprochen werden u.a. ADHS, Burnout, Suchterkrankungen, Allergien und die Veränderung der Infektionskrankheiten.

Die Fortbildung wendet sich an alle medizinischen Berufsgruppen. Zeiten: Freitag 18.30-21.30 Uhr
Samstag 9-19 Uhr, Sonntag 9-13 Uhr
Der Vortrag am Freitag um 19.30 Uhr ist öffentlich.
Zum Seminar ist eine Anmeldung erforderlich.
Kursgebühr incl. Pausenverpflegung 200 Euro
Kursleitung: Martin Straube
Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.carus-akademie.de

Carl Gustav Carus Akademie Hamburg e.V.

Theodorstraße 42-90, Hs 3 22761 Hamburg
Telefon 040-81 99 80-0 Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de info@carus-akademie.de

Schnupperseminar für die Weiterbildung

„Coaching und Biografiearbeit“

am 21.-22.November 2014, Freitag
17.00 Uhr bis Samstag 18.00 Uhr

Die zweijährige Weiterbildung Coaching und Biografiearbeit befähigt Sie, beratende und begleitende Gespräche professionell zu führen. Neben Ihrer persönlichen Entwicklung können Sie Ihre erworbenen Fähigkeiten als Biografieberater und Coach in vielen verschiedenen beruflichen Zusammenhängen einsetzen, z.B. in der Personalentwicklung, in medizinisch/therapeutischen Berufen, in der Hospizarbeit, der Sozialtherapie, der Jugendhilfe, der Elternberatung u.v.m.

Beim Schnupperseminar bekommen Sie einen Einblick in die Vielfalt unserer Methoden wie Wahrnehmungsschulung, Gesprächsführung, biografische und künstlerische Übungen.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!
Kosten: 180,-

Kontakt:

Bernard Lievegoed Institut e.V.

Am Felde 2

22765 Hamburg

fon 040.430 80 81

fax 040.430 80 82

info@bli-hamburg.de

www.bli-hamburg.de

Die Jakobsleiter

Der Weg der Seele im Nachtodlichen
durch die Planetensphären

Wochenendseminar mit Robert Powell (Buchautor, Astrologe, Heileurythmist)
Mehr über R. Powell, seine Bücher und
die Choreocosmos-Schule unter www.choreocosmos.info

Vom 21. – 23. November 2014 im Werkhaus
Osten

Anmeldung/Auskunft/Flyer bei Simone
Heubach, 040 – 82 80 13 oder Frederike v.
Dall'Armi, 040 – 648 21 60



Burn-out als Sinnkrise des modernen Menschen

Vortrag von Dr. Wolfgang Rissmann,
Facharzt für Psychiatrie

Freitag, 10. Oktober, 20 Uhr,
Kostenbeitrag 5,- EUR

Samstag, 11. Oktober, 9.30 - 12.00 Se-
minar zu obigem Thema

Im Seminar werden praktische Hilfen
erläutert und gemeinsam erübt, Fragen
werden gerne aufgegriffen.

Kostenbeitrag 10,-
Veranst.: Anthr. Gesellschaft Raphael Zweig
Ahrensburg

Ort: Peter Rantzau Haus, Manfred-Samusch-
Str. 9, 22926 Ahrensburg

Elternschule Nordheide

LernLUST statt Frust

- Wir helfen Familien schulische und soziale Anforderungen mit ihren Kindern selbst zu meistern.
- Ohne lange, quälende Teststunden entwerfen **Eltern, Kind und wir Therapeuten gemeinsam** Zug um Zug realistische Ziele in preislich überschaubaren Bausteinen.
- „Schatzsuche statt Fehlerfahndung“ bedeutet für uns: partnerschaftliches, lösungsorientiertes Kommunizieren.

Gisela van Bronswijk
Lerntherapeutin, heilpädagogische Lehrerin

Raymond van Bronswijk
Dipl. Psychologe, Psychotherapeut

www.Elternschule-Nordheide.de
Hainbuschenberg 12, 21271 Hanstedt, Tel. 04183 2827



Der Waldorfkindergarten Rellingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **einen /eine staatlich anerkannte/n Erzieher/in als Springer/in.**

Die Stelle umfasst 8 Wochenstunden und ist befristet (langfristige Krankheitsvertretung). Unser erfahrenes, kollegiales und aufgeschlossenes Team freut sich auf Ihre Bewerbung unter:

Waldorf-Kindergarten Rellingen,
Jahnstraße 5,
25462 Rellingen
waldorf-rellingen@web.de

Unser Kindergarten (drei Gruppen) liegt im Grünen, am nordwestlichen Stadtrand von Hamburg und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Rüter, Montag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag unter 0 41 01/20 77 77.

Wir wollen eine **anthroposophische Arbeits- gruppe gründen**

Ort: Michaelschule, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg-Harburg (Nähe S-Bahn-Station Heimfeld).

Zeit: Montags 19:30 Uhr. Beginn am Montag, 3. November 2014.

Thema: Arbeit an der GA 149 „Christus und die geistige Welt. Von der Suche nach dem Gral“.

Kontakt über Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044 oder mobil 0160/97333258; Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773 oder christoph.straessner@web.de

Die heilende Wirkung der Achtsamkeit

**Einführung und Kurs
mit Thomas Meyer, Diplom-Psychologe**

Wenn Sie stressgeplagt sind, an Verspannungen oder unter Schlaflosigkeit leiden, sich körperlich und seelisch nicht in Balance befinden oder bereits erkrankt sind, taucht die Frage auf, was Sie aktiv für Ihre Gesundheit tun können.

In diesem Kurs lernen Sie einfache und wirkungsvolle Achtsamkeitsübungen kennen, die Ihnen helfen, mit ihrem Körper und Ihrer Seele besser in Kontakt zu kommen. Die Lebenskräfte folgen der Aufmerksamkeit, so dass Sie schon nach kurzer Zeit eine gesundende Wirkung bemerken können.

Am Einführungsabend erfahren Sie, was Achtsamkeitsmeditation ausmacht und lernen sie praktisch kennen. Die weiteren Termine geben Raum für vertiefendes Üben und unterstützen Sie dabei, Zeiten der Achtsamkeit in Ihren Alltag zu integrieren.

Kurs 1: Einführung: Donnerstag, 02.10.14 - 18 bis 20 Uhr

Kurs: donnerstags 09.10., 16.10. und 23.10.14 - 18 bis 19.30 Uhr

Kurs 2: Einführung: Donnerstag, 06.11.14 - 18 bis 20 Uhr

Kurs: donnerstags 13.11., 20.11., 27.11.14 - 18 bis 19.30 Uhr

Teilnehmer: maximal 8 Personen. Kosten: Einführung: 25,-, Kurs (inkl. Einführung): 95,-.

Ort: Hausarztpraxis Klimpel, Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf

Anmeldung und Information: Thomas Meyer, Tel. : 040 98235497

info@beratung-und-begleitung.de

DENKEN LERNEN!

neuer Kurs:

„Denken und Spiritualität“

mit einer Einführung in die Anthroposophie

Konzept und Leitung: Hans Bonneval

jeden Dienstag, 19 Uhr, Beginn am 14. Oktober 2014; späterer Einstieg möglich; freiwilliger Beitrag

bitte anmelden! Schule für Neues Denken im Rudolf Steiner Haus Hamburg

Information & Anmeldung:

Tel. 05823-953264

E-Mail : bonneval@denkschule-hamburg.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,30 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Thomas Meyer

Diplom Psychologe
Heilpraktiker Psychotherapie

Psychologische Beratung und
Psychotherapie
anthroposophisch orientiert

Mühlenkamp 21
22303 Hamburg-Winterhude

donnerstags:
Langelohstr. 134
22549 Hamburg-Osdorf

Telefon 040 / 98 23 54 97
Mobil 0176 / 23 26 50 43
www.beratung-und-begleitung.de

Rückblick:

Sprachvermögen

*„Mich hält kein Band, mich fesselt keine Schranke,
Frei schwing' ich mich durch alle Räume fort.
Mein unermeßlich Reich ist der Gedanke,
Und mein geflügelt Werkzeug ist das Wort...“*

Am 23. August 2014 fand der 4. Kurs der zweijährigen, berufsbegleitenden Weiterbildung mit einer sprachkünstlerischen Präsentation seinen Abschluß. Die zahlreichen Gäste erlebten ein vielfältiges Programm mit klassischen und modernen Gedichten, Prosatexten und dramatischen Szenen.

Gedanken zur zweijährigen, berufsbegleitenden Weiterbildung in Sprachgestaltung mit Gabriele Endlich und Angelika Strnad-Meier

„Schon kurz nach Beginn der Weiterbildung fragte ich mich, warum habe ich nicht viel früher begonnen, mich so intensiv dem Wort zuzuwenden? Es ist eine Arbeit, die beflügelt und stärkt – die mich immer wieder in die innere Aufrichte gebracht hat. Mit viel innerem und äußerem Engagement, ja mit einer gewissen Fürsorge, gelegentlich auch mal mit einem strengen Blick, haben die Dozentinnen – Angelika Strnad-Meier und Gabriele Endlich – uns Seminaristen diese zwei Jahre treu begleitet.

Ihre Freude an der Sprache sprüht Funken auf die Sprachübenden und motiviert stets auf's Neue... neben der fundierten, fachlichen Kompetenz, ist das von großer Bedeutung !

Einen herzlichen Dank für diese wesentliche und zukünftig immer mehr notwendige Aufgabe !

U. S.

info@sprachvermoegen.com ,
www.sprachvermoegen.com

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, montags von 16 - 18 Uhr, mittwochs von 16 - 19 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69
- Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Ingrid Prater, Tel. 040- 763 32 09

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBh Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmsborn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böls, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op 'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

**Die okkulten Hintergründe
des Weltgeschehens
nach Rudolf Steiner**

Vortrag von Hans Bonneval
Do. 23.10.2014 - 19 Uhr
Kostenbeitrag nach Ermessen
im Rudolf Steiner Haus

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen



Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30



the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.



**In Gegensätzen miteinander -
Beziehung im Sozialen pflegen.**

Die Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. ist eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für 100 erwachsene Menschen mit Behinderungen an 3 LebensOrten östlich von Hamburg. Als anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) besteht in unseren 8 Werkstätten ein breites Spektrum an Arbeitsplätzen.

Jahrespraktikanten - auch im Rahmen des BFD oder FSJ - bieten wir freie Plätze zur Unterstützung unserer Bewohner in den diversen Arbeits- und Wohnbereichen sowie bei der Freizeitgestaltung.



Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
In Gegensätzen miteinander - Beziehung im Sozialen pflegen

Hamfelde - Köthel - Ahrensburg
Dorfstraße 27 · 22939 Hamfelde / Stormarn · Tel. 04154.84 38 - 0
dialog@werkgemeinschaften.de · www.werkgemeinschaften.de



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Adressen

- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / Mehr-GenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoetze Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
- Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V., <http://www.martinswerk-bergstedt.de>
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Wollmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de; 29597@culturum.de
- Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., MeENDORFER Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Gründungsinitiative Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, info@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, <http://waldorfkindergaerten-hamburg.de>
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de, www.interwaldorf.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

hinweis

Hier könnte

Ihre

Anzeige

stehen*

(Anzeigen sind in Farbe
und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken
Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Sonderschule) am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagschule in Kleinklassen und suchen

ab sofort eine/n

Pädagogische/n Mitarbeiter/in

für die Nachmittagsbetreuung
der 5. Klasse

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

**Michael Schule
Personalkreis
Woellmerstraße 1
21075 Hamburg**

Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

*z.B. eine 1/2 Seite hoch 100 x 174 mm!

Adressen

- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Tel.: 8191-2300 Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klaisen, Tel. 8191-2302. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domae-ne-fredeburg.de
- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083 info@forum-initiative.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de
- Raum für Entwicklung, Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorf 20, 21256 Wörme, Tel.: 04187/479, Internet: www.hofwoerme.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de

- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 I Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Hospitalstr. 1 A, 22767 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzschnitzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschnitzschule-hamburg.de
- Isis Verein für zeitgemäßes Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg, Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: isis.verein@gmail.com, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/ Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

NATURTEXTILIEN
& KREATIVE
SPIELWAREN

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14

www.cleofuerkinder.de

Christine Pflug

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit · Paarberatung · Entwicklungsbegleitung

Mitteweg 147 · 20169 Hamburg
Tel.: 040/410 41 71 · E-Mail: C.Pflug@netb.de



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Adressen/Impressum

• Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976
www.tempogiuusto.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg.: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0
Fax: 04191 9301-37, Internet: <http://www.fws-kaki.de>
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherapie, Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System, Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Seminare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de

• THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

- Therapeutikum Apis, Chrysanterstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchnerwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71,

e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,

Druck: Media Druckwerk

Konto für **Rechnungen** und **Abos**: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto für Spenden**: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)

Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)

Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)

Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)

Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Brauhausstieg 23, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 866 40 81

Fax: 040 / 86 71 04

Email: g-j.schulz@t-online.de

Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern
Hausbesuche.

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Für die Erweiterung unseres Förder-
teams suchen wir ab sofort
eine/n engagierte/n

FÖRDERLEHRER/in

für die Unter- und Mittelstufe mit
Erfahrung im Klassenlehrerbereich
und staatlich anerkannter Lehreraus-
bildung. Heilpädagogisches Wissen,
therapeutisches Interesse und Team-
fähigkeit sind erwünscht - gerne mit
qualifiziertem Abschluss. Volledeputat.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Rudolf Steiner Schule Hamburg
Wandsbek, Personalkreis,
Rahlstedter Weg 60,
22159 Hamburg**

TÖBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



*In landschaftlich schöner Lage bieten wir
für alle Pflegestufen ein individuell
gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen
Veranstaltungen sowie Angeboten
der Christengemeinschaft und der
Anthroposophischen Gesellschaft*

TÖBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22925 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de

Broschüren
Zeitschriften
Anzeigen
Web-Nachrichten
Gestaltung
von Falkenburg Design
www.von-falkenburg.de, design@von-falkenburg.de



Ich verwalte, verkaufe und vermiete Ihre Immobilie
mit Gefühl und Kompetenz.

Rufen Sie mich gern an oder
besuchen Sie meine Homepage:

Gefühl für Räume

Bettina van de Loo
Telefon: 040-500 906 04
www.vandeloo.info

CHRISTOPHORUS SCHULE

Wir suchen zum kommenden Schuljahr (2015/2016) ein

KLASSENLEHRER (M/W)

Wir sind eine staatlich anerkannte Hamburger Ganztagschule in freier Trägerschaft und unterrichten in 12 Jahrgangsstufen ca. 165 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Wenn Sie ein wissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und waldorfpädagogisch ausgebildet sind, dann finden wir gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung, ggf. auch ab sofort.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Christophorus-Schule, Personalabteilung
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg
Gern auch per Mail an:
personal@christophorus-hamburg.de
www.christophorus-hamburg.de

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an
Herrn Taillebois oder Frau Klimmeck-Meis wenden:
Tel. 040 604 428-10

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.Piano-Dilger.de

***200 Klaviere
& Flügel***

*stüdlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8*

*Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova*

*Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin*

☎ 04175-372



hinweis
**Ihre private
Kleinanzeige**
kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).
Bitte den entsprechenden Text mit der
Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken
oder Geld in Scheinen) zuschicken:
Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH
• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats •
*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese
Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Auf-
träge über Mail, Fax, Telefon sind nicht möglich.*

„Kräuter mit allen Sinnen“ Kräuterexper-
tinnen- und Kräuterexpertenausbildung
in Hamburg-Bergstedt, Gärtnerhof am
Stüffel -Jahresgruppe mit Prüfung und
Zertifikat (freiwillig) Die bunte Vielfalt
und Heilkraft der Wild-Heil- Garten-
kräuter und Bäume kennenlernen,
sammeln, pflanzen, ernten, schmecken,
verarbeiten und den Jahreslauf am Gärt-
nerhof am Stüffel genießen. 12 Wochen-
enden, Beginn 29.11.14 Info: Heilprak-
tikerin/Diplompädagogin Isa S. Merker
04102- 4579878, mobil: 01795285302,
info@naturheilpraxis-merker.de,
www.kraeuter-entdecken.de

**Familienfeiern, Veranstaltungen, Semi-
nare. Wir vermieten Ihnen unseren at-
mosphärisch einmaligen Gemeinschafts-
raum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt.**
Foyer und Küche an Wochenenden ver-
fügbar. Informationen bei Zusammen-
Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36
oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet:
www.zl-hamburg.de.

Chiffre7 schenkt Ihnen die Freiheit,
diesmal eine Anzeige selbst zu gestal-
ten!

Die besten Einsendungen werden prä-
miert. Senden an chiffre7@email.de

DIEKUNSTZUFÜHREN
Teamleitung in sozialen Einrichtungen & Schulen

Qualifizierung für Menschen mit
Leitungsaufgaben:

NEU: Zertifikatskurs Teamleitung
jetzt auch im Norden, Niels-Stensen-Haus

- | 1. Block: 12.-14.01.2015
- | 2. Block: 16.-18.03.2015
- | 3. Block: 01.-03.06.2015

→ **Elsabe Elson & Angela Kühn** ←

Infos und Anmeldung unter
www.kunst-zu-fuehren.de

hinweis
**Ihr
Abonnement**
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den
gewünschten Zeitraum überweisen
auf das Konto Nr. 29 007 910,
GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.
Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Private Kleinanzeigen



Proberaum nahe Bahnhof Altona zu vermieten. 0176/82090639

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Wir vermieten einen Raum (ca. 13 qm) für Berater, Heilpraktiker o.ä. für 2,5 Tage die Woche (Mi Nachmittag bis Fr Abend) Tel. 040/ 430 80 81, Mo bis Fr von 10 bis 12 Uhr

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 42 92 33 oder Peter.Clements@t-online.de

Fröhliche Intiativgruppe mit Sinn für Natur und lebendige Anthroposophie sucht weitere Menschen zur gemeinschaftlichen Gestaltung eines Wohn-Hofes im Großraum HH. Wir freuen uns auf bunten Zuwachs! Chiffre 11014

Waldorfkindergarten Bad Oldesloe sucht eine Eurythmistin für die zwei Kindergartengruppen. Eine Qualifikation in der Heileurythmie ist erwünscht für die Einzeleurythmie der heilpädagogisch betreuten Kinder. Kontakt: info@waldorfkindergarten-oldesloe.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Schwanger und im Konflikt? Mit unserem Projekt „Patenschaften für Ungeborene“ begleiten wir werdende Mütter in schwierigen Situationen und in mitunter kritischen Momenten; insbesondere in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft. Falls Sie Rat und Hilfe suchen - sie ist ganz in Ihrer Nähe. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: 040 - 22 69 37 55. Fragen Sie nach unseren Hilfsangeboten. Sie sind nicht allein!

Überwintern in Sizilien! 2-Zi-WHG mit Garten in der Nähe von Taormina zu vermieten, TV, WM, Heizung. 400,- monatl. + NK, Tel.: 040-8320892/ U. Munzel@web.de

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de



Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode - fair produziert

Laden Hamburg:

Grindelallee 166

20144 Hamburg

Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h

Online-Shop www.maas-natur.de

→ Infoabend bei Maas ←

Natürliches Wickeln

am 27. Oktober von 19 - 20 h

Laden Hamburg

Tel. Anmeldung 040/41 35 31 31

Eintritt frei





EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Wir backen seit über 40 Jahren

echtes Vollkornbrot

- **100% Vollkorn**
von ausgewählten regionalen Biobauern
- **frisch vermahlen**
unmittelbar vor der Teigbereitung –
so bleiben die flüchtigen Vitamine
des Keimlings und der Randschichten
erhalten
- **keinerlei Zusatzstoffe**
nur Getreide, Sauerteig, Wasser
und Meersalz – sonst nichts!



www.effenberger-vollkornbaeckerei.de